

Inhaltsverzeichnis

1	Herleitung und theoretische Situierung des Erkenntnisinteresses an der Schülerpräsentation in der gymnasialen Oberstufe	9
2	Präliminarien	19
2.1	Traditionen und Kontexte der Visualisierung in literalen und digitalen Gesellschaften	19
2.1.1	Die schrift- und buchkulturelle Tradition	23
2.1.2	Der fotografische und computergrafische Kontext oder: Technobilder	29
2.2	Medienkulturelle Situierung der Software <i>Powerpoint</i>	32
2.2.1	Die Software <i>Powerpoint</i> und ihre Adaption durch die bibliome Schriftkultur	32
2.2.2	Der multimodale Overheadvortrag im Spannungsverhältnis zwischen Schrift und Bild	35
2.3	Sprach- und handlungstheoretische Kategorisierungen.....	41
2.3.1	Zur Handlungsstruktur der Tätigkeit ‚Powerpointpräsentation‘	41
2.3.2	Präsentationsfolien(sätze) und die Frage nach ihrer sprachwissenschaftlichen Kategorisierung	45
2.4	Die softwaregestützte Präsentation als kommunikative Gattung	61
2.4.1	Die Strukturebenen zur Beschreibung kommunikativer Gattungen	69
2.4.2	Die Merkmalsstruktur der kommunikativen Gattung Powerpointpräsentation	79
2.5	Präsentieren in der pädagogischen und sprachdidaktischen Forschung.....	85
2.5.1	Das Konzept ‚Präsentieren‘ in den Erziehungswissenschaften	86
2.5.2	Das Konzept ‚Präsentieren‘ in der Sprachdidaktik.....	92

Inhaltsverzeichnis

3	Die Schülerpräsentation in der gymnasialen Oberstufe.....	131
3.1	Die Präsentation in der gymnasialen Oberstufe und die Frage nach der didaktischen Rationalität.....	131
3.2	Die Rationalitäten der Schülerpräsentation	135
3.3	Was sind Erwartungsstrukturen?	137
3.4	Eine qualitative Inhaltsanalyse zur Bestimmung der Erwartungsstrukturen für die Verwendung der Schülerpräsentation in der gymnasialen Oberstufe	141
3.4.1	Baden-Württemberg.....	145
3.4.2	Berlin.....	147
3.4.3	Hamburg	151
3.4.4	Hessen.....	155
3.4.5	Rheinland-Pfalz	157
3.4.6	Saarland.....	158
3.4.7	Schleswig-Holstein	160
3.5	Zusammenfassende Darstellung und Diskussion der Inhaltsanalyse.....	162
3.5.1	Kriterium: Die Schülerpräsentation als Powerpointpräsentation	162
3.5.2	Kriterium: Wissenschaftspropädeutik	166
3.5.3	Kriterium: Formale und funktionale Erwartungen an Schülerpräsentationen	197
4	Die didaktische Rationalität des freien Sprechens im Gymnasium	205
4.1	Theoretische Überlegungen zum Produktionsmodus des freien Sprechens in Vortragssituationen.....	205
4.1.1	Der frei gesprochene Vortrag als Selbsttranskription von vorausdrücklich Gedachtem	206
4.1.2	Kommunikative Potentiale des frei gesprochenen Vortrags.....	208
4.2	Das freie Sprechen als rhetorisches Bildungsideal in der gymnasialen Oberstufe.....	214
4.3	Das mündliche Referat in der gymnasialen Oberstufe und im Studium	223
4.4	Die kommunikative Gattung juristische Relation und das Schülerreferat in der gymnasialen Oberstufe.....	227

Inhaltsverzeichnis

4.4.1	Von der juristischen Relation zur didaktischen Gattung des Referats in der Ausbildung von Rechtsreferendaren	235
4.4.2	Die Lernform Referat in der Institution Schule – Versuch der Rekonstruktion einer Genese	241
5	Das Ideal des freien Sprechens in der softwaregestützten Präsentation	253
5.1	Die Buchkultur als Voraussetzung des freien Sprechens	254
5.2	Die softwaregestützte Präsentation und das Ideal des freien Sprechens.....	258
6	Fazit: Die didaktische Rationalität der Schülerpräsentation in der gymnasialen Oberstufe.....	265
	Literatur	271
	Anhang I: Verzeichnis schulbehördlicher und bildungspolitischer Dokumente	293
	Anhang II: Dokumente der Kultusministerkonferenz.....	296